

**Interaktive Links:**

[› zum Artikel](#)

[› zur Bildauswahl](#)

[› zum Hersteller/Produkt](#)

**Schnell montierbare Gravelbike-Schutzbleche**



**Name:** Speedrocker  
**Hersteller:** SKS Germany  
**Lieferbar ab:** 2019, Quartal 1  
**Preis:** 49,99 Euro

**Highlights:**

- Kunststoffschutzbleche für Gravelbikes und Cyclocrosser
- Passend für alle Rahmenmaterialien und -formen
- Vorderradschützer zweiteilig mit wasserabscheidenden Spoilern
- Hinterradschutz variabel ausziehbar
- Werkzeuglose Montage per Klett (vorn) und Gummi-Straps (hinten)
- Aussparungen für Bremsleitungen
- Maximale Reifenbreite 42 mm
- Gewicht 408 g

**Hintergrund:**

Für 2019 hat Schutzblechspezialist SKS Germany die „Speedrocker“ neu im Angebot. Das Schützerpaar ist speziell für die schnell wachsende Gattung der Breitreifenrennräder entwickelt worden, auch Allroad, Gravel oder Abenteuerrenner genannt. Für die sportliche Linie und aus Gewichtsgründen will man diese Räder nicht permanent mit Blechen bewegen, darum lassen sich die Speedrocker schnell und unabhängig von Schraubösen montieren und abnehmen. SKS Germany verwendet für den sicheren Sitz der Bleche gummierte Klettbänder und Gummi-Straps, die sich an alle Rahmenmaterialien und -formen anpassen. Der Vorderradschützer ist zweiteilig, wobei der vor der Gabel montierte Teil zwei Spoiler aufweist, die verhindern sollen, dass der Fahrer Spritzwasser abbekommt. Der hintere Schützer lässt sich ausziehen, um die optimale Länge zu erreichen. Die Speedrocker eignen sich für 28- und 27,5-Zoll-Laufräder und Reifen bis zu einer Breite von 42 Millimetern. Ab März 2019 sind sie für 49,99 Euro im Handel verfügbar.

**Kommentar:**

„Die Speedrocker schließen eine echte Marktlücke. Bisher musste man sich entscheiden, das Abenteuerrennrad mit festen Blechen auszustatten, die man dann eben auch bei Sonnenschein umherfuhr, oder man schützte sich dürftig mit Notfall-Steckschützern gegen den größten Dreck. Hier verknüpfen die Bleche das Beste beider Welten. Für mich dürfte es noch eine Version bis 50 Millimeter Reifenbreite geben.“ (H. David Koßmann, *pressediens-t-fahrrad*)